

Schenkendorf, Max von: Als der Prinz von Brasilien Europa verließ (1800)

1 Ein frischer Wind mag deine Segel schwellen,
2 Du wackrer frommer Held!
3 Dich tragen stolz die leichten Wellen
4 Nach deiner neuen Welt.

5 Schon hebt sie sich in Werdetags-Entzücken
6 Aus freiem Ocean,
7 Wie sie einst lag vor
8 Und in

9 So zog Aeneas aus mit seinen Göttern
10 Und baut' am Tiberstrom,
11 Zum Trutz den Feinden und den Spöttern,
12 Dein Haus, o Fürstin Rom.

13 So flohn der Weisen und der Künstler Schaaren
14 Einst aus dem Orient,
15 Verscheucht von Lanzen der Barbaren
16 Zum sanften Occident.

17 Ein Priester rettest du den Sonnenfunken,
18 Der hier schon halb verglühlt,
19 Daß er, von Lebenslüften trunken,
20 Dort neue Flammen sprüht.

21 Ach! Kraft und Weisheit sind aus unsern Landen
22 Zum Plata hingeflohn,
23 Und statt der Alpen wählt die Anden
24 Die Freiheit sich zum Thron.